

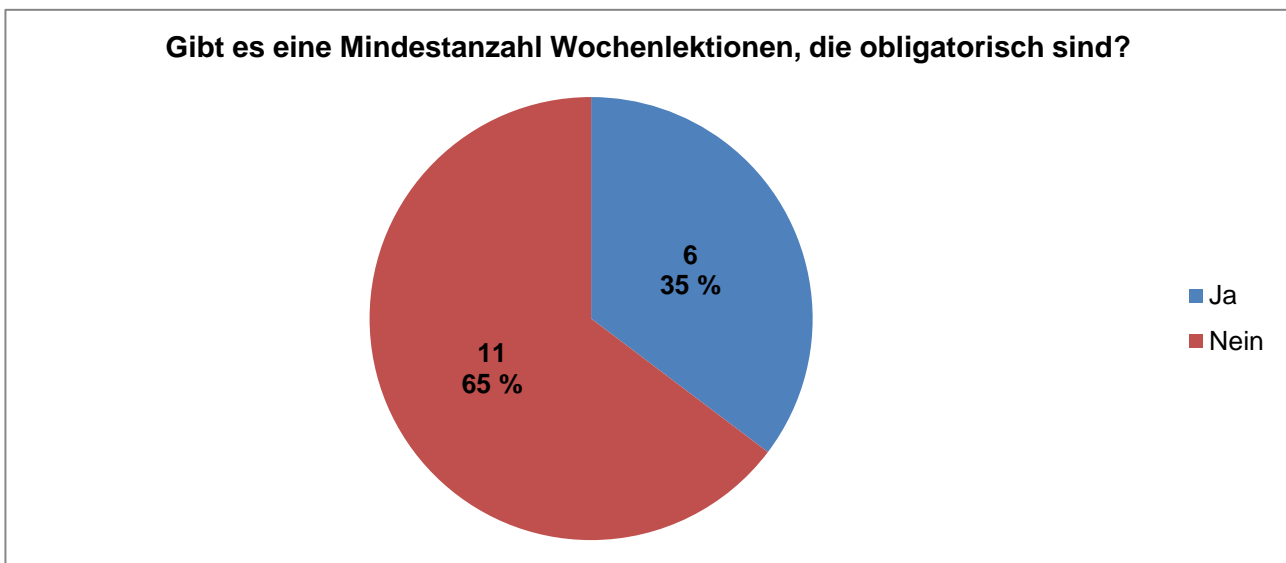
ANHANG 1: Tabelle mit den Anzahl Stunden im Stundenplan der Kantone

Kanton	Primarstufe 5H-8H	Sekundarstufe I 9H-10H	Sekundarstufe II über 3 Jahre	Sekundarstufe II über 4 Jahre
AG	27 - 31	26 - 34	30 - 35	33 - 34.5
AR	28 - 31	36 - 37		34 - 35
FR	28	32 - 34		34
GE	32	28 - 32	26 - 30	28 - 33
GR	27 - 31	30		26 (38)
JU	28 - 30	33	Je nach gewählter Ausbildung	
NE	27-30	33	35	
NW	29-31	35	36	
SG	26-29	32		34.5 - 37
TG	29 - 30	25 - 30		25 (33)
UR	27 - 29	31 - 35	35 - 36	
VD	28 - 32	32 - 33	33.5 bis 37.5	
VS	32	32	32 und 24-25 für die Sportschulen, bei denen das dreijährige Programm auf vier Jahre verteilt ist	30 - 34
ZG	27 - 29	29 - 35		
ZH	27 - 30	32 - 36		Je nach den individuellen Ausbildungsangeboten
BE	28-31	35		
TI	32	33	32-37	26 (33)

TI gibt an, dass alle Fächer obligatorisch sind.

Sechs Kantone geben eine Mindestzahl obligatorischer Wochenlektionen an:

- > **FR:** 26 (gemäss SKA-Richtlinien)
- > **GE:** höchstens 4 Lektionen frei
- > **SG:** 26
- > **TG:** 25
- > **ZG:** 25
- > **BE:** 25 (in der 9H–11H)



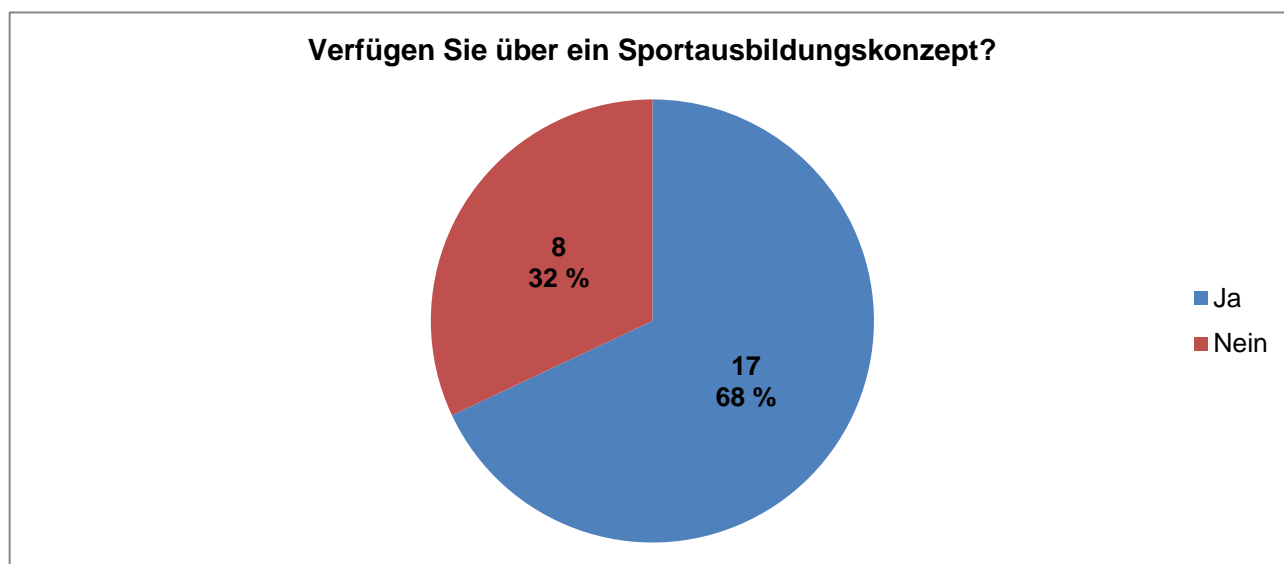
ANHANG 2: Situation «Sport und Ausbildung» nach Kanton und Schulstufe

Frage: Allgemeine Situation von «Sport und Ausbildung»

Von den 25 antwortenden Kantonen:

- > geben 15 (AG, AR, **FR**, GE, GR, JU, NE, NW, SG, TG, UR, VD, VS, ZG, ZH) an, über ein Sport-Ausbildungs-Konzept zu verfügen; auf Nachfrage hin wurden auch BE und TI zu den Kantonen gezählt, die über ein Konzept verfügen; folglich verfügen 17 Kantone über ein Konzept, was 68 % der Antwortenden entspricht;
- > haben 8 Kantone kein Konzept (AI, BL, GL, LU, OW, SH, SO, SZ), was 32 % entspricht.

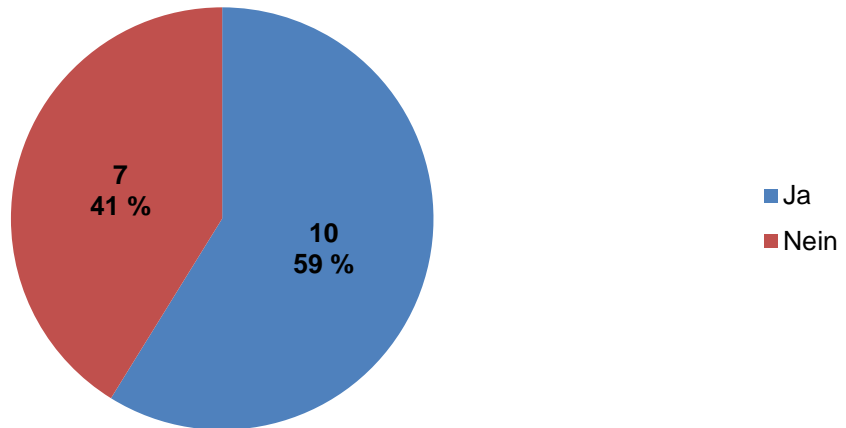
Frage: Verfügen Sie über eine oder mehrere Schulen, die nur Sport und Ausbildung anbieten?



Von den 17 antwortenden Kantonen:

- > haben 7 Kantone keine Sportschule (AG, AR, **FR**, GE, NE, NW, UR), d. h. 41 %;
- > besteht in 10 Kantonen (BE, GR, JU, SG, TG, TI, VD, VS, ZG, ZH) eine Sportschule, d. h. 59 %.

Verfügen Sie über eine oder mehrere Schulen, die nur Sport und Ausbildung anbieten?



Frage: *Führte «Sport und Ausbildung» zur Schaffung von Sportklassen?*

Diese Frage wurde den Kantonen gestellt, die keine Sportschule haben (in Sportschulen gibt es logischerweise Spezialklassen).

Von den 7 Kantonen ohne Sportschule, die eine Sport-Ausbildung anbieten:

- > haben 3 Kantone Sportklassen eröffnet (AG, GE, NE), das heisst 43 %;
- > bestand in 4 Kantonen (AR, **FR**, NW, UR) kein Bedarf, das heisst 57 %.

Nur 3 von 7 Kantonen unterrichten somit die Schülerinnen und Schüler der Sport-Ausbildung gemeinsam in Sportklassen der Regelschule, abgesehen von den 10 Kantonen, die über Sportschulen verfügen.

Frage: *Ist die Sport-Ausbildung in die öffentliche Schule integriert oder handelt es sich um eine private Struktur?*

Diese Frage wurde den Kantonen gestellt, die über keine Sportschule verfügen.

Von den Kantonen, die keine Sportschule haben, integrieren alle (7 Kantone, das heisst 100 %) die Sport-Ausbildung in das normale Schulsystem. Parallel zur Einbindung in das öffentliche System verfügen 2 Kantone zudem über ein privates System (AR, BE).

Frage: *An welche Schulstufen richtet sich das Programm?*

Während der obligatorischen Schulzeit werden die Programme hauptsächlich für die Sekundarstufe I angeboten. Von den 16 Kantonen mit einer Sport-Ausbildung für die Sekundarstufe I bieten 14 das Angebot auch für die Sekundarstufe II an. Der Kanton SG bildet eine Ausnahme, da er kein Angebot für die obligatorische Schulzeit hat. Das Programm ist nur für die Sekundarstufe II bestimmt. Nur 3 Westschweizer Kantone bieten ein Sport-Ausbildungs-Programm an, das den 2. Zyklus (5H–8H), den 3. Zyklus (Sekundarstufe I, 9H–11H) und die Sekundarstufe II abdeckt (GE, VD, NE).

1. und 2. Primarzyklus (1H–8H)

Von den 17 Kantonen mit Massnahmen für die Sport-Ausbildung:

- > bietet kein Kanton ein Programm für den 1. Zyklus (1H–4H) an;
- > bieten 3 Kantone (GE, NE, VD) das Sport-Ausbildungs-Programm im 2. Zyklus (5H–8H) an, das heisst 18 %;
- > bieten 14 Kantone (AG, AR, BE, **FR**, GR, JU, NW, SG, TG, TI, UR, VS, ZG, ZH) das Programm im 2. Zyklus nicht an, das heisst 82 %. Sie machen aber manchmal Ausnahmen wie in Freiburg.

Sekundarstufe I (9H-11H)

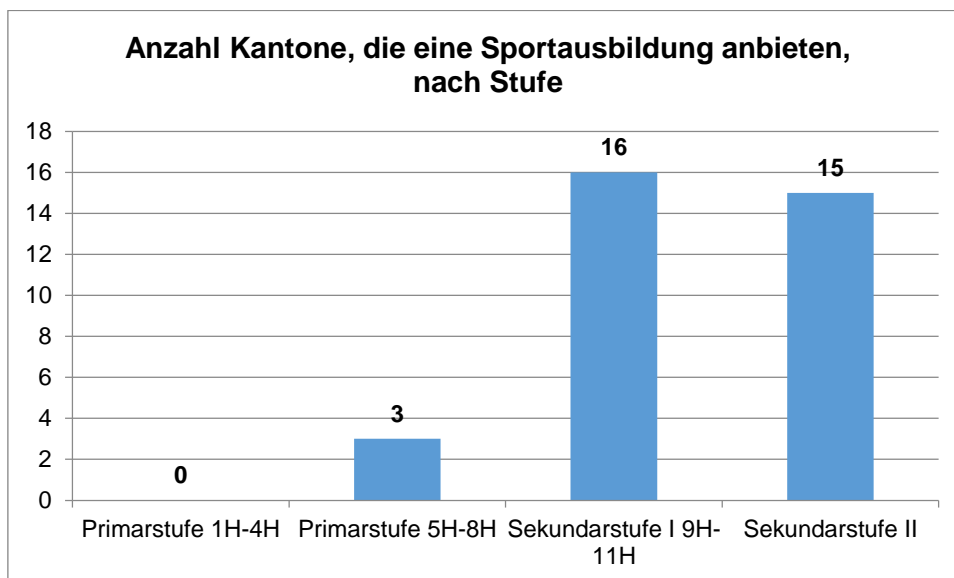
Von den 17 Kantonen mit einem Konzept:

- > bietet nur SG kein Konzept für die Sekundarstufe I an, das heisst 6 %;
- > bieten die anderen Kantone eines an (AG, AR, BE, **FR**, GE, GR, JU, NE, NW, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH), das heisst 94 %.

Sekundarstufe II

Von den 17 Kantonen mit einem Konzept:

- > bieten es nur die beiden Kantone NW und ZG in der S2 nicht an, das heisst 12 %;
- > bietet die grosse Mehrheit, 15 Kantone (AG, AR, BE, **FR**, GE, GR, JU, NE, SG, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH) auf der S2 etwas an, das heisst 88 %;
- > hat SG eines für die S2, bietet aber auf der S1 kein Programm an. NW und ZG haben eines für die S1, aber nicht für die S2.



Frage: Ist die Teilnehmerzahl beschränkt?

Von den 17 Kantonen, die über ein Sport-Ausbildungs-Konzept verfügen, geben 7 Kantone (AG, GE, NE, TG, VD, ZG, ZH) an, die Teilnehmerzahl für dieses Programm zu begrenzen, das heisst

47 %. Es ist anzumerken, dass der Kanton AG differenziert, indem er sagt, dass den Einrichtungen eine Klasse zur Verfügung steht. Erfüllt eine Schülerin oder ein Schüler jedoch die Bedingungen, wird normalerweise eine Lösung gefunden.

Die Kantone AR, BE, **FR**, GR, JU, NW, SG, UR, VS, TI (10) begrenzen die Teilnehmerzahl nicht, haben zum Teil aber Quoten pro Sportart oder manchmal pro Schule.

Primarzyklus 1 (1H–4H)

Kein Kanton bietet das Programm auf dieser Stufe an. Deshalb gibt es keine Begrenzung im ersten Zyklus.

Primarzyklus 2 (5H–8H)

Von 7 Kantonen, welche die Teilnehmerzahl für das Sport-Ausbildungs-Programm begrenzen, geben 3 (GE, NE, VD) an, dass die Plätze im 2. Zyklus limitiert sind.

GE gibt jedoch im Kommentar an, dass sie unbeschränkt sind; der Kanton VD differenziert, dass namentlich für den reduzierten Stundenplan des Sportunterrichts keine Einschränkung gilt.

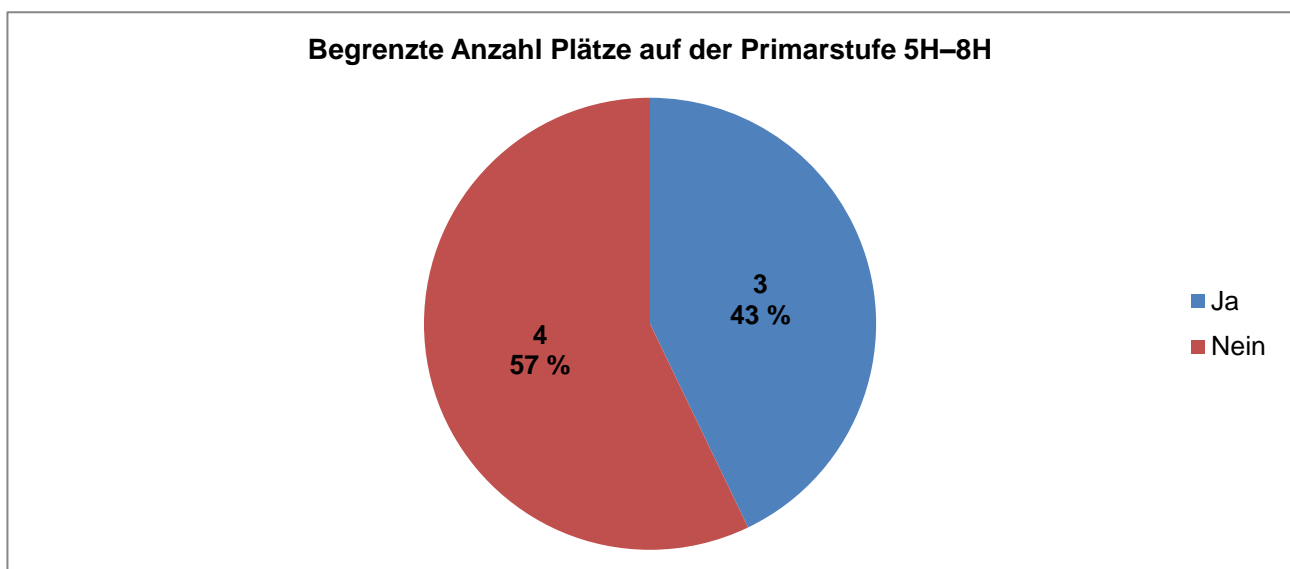
Kommentar:

NE: In der 5H–11H gab es 2016–2017 169 Sportler/innen und 42 Künstler/innen.

VD: Keine Einschränkung, aber ungefähr 95 Schüler/innen (7H–8H) für den reduzierten Stundenplan, dies fast nur für Sport.

Sekundarstufe I (9H–11H)

Von den Kantonen, die die Teilnehmerzahl begrenzen, hat einzig AG keine Grenze für die S1 festgesetzt.



Die anderen (GE, NE, TG, VD, ZG, ZH) schränken die Teilnehmerzahl ein:

- > GE: 240
- > NE: 169
- > TG: 220
- > VD: 70–80 (7 Strukturen) + 398 reduzierte Stundenpläne (keine Limite, aber vor allem Sport)
- > ZG: 20/Jahr
- > ZH: 320

Sekundarstufe II

Von den Kantonen, die ihre Teilnehmerzahl begrenzen, besteht in AG und ZG (der für die Sekundarstufe I eine Begrenzung hatte, aber keine mehr für die Sekundarstufe II) keine Obergrenze. Die anderen (GE, NE, TG, VD, ZH) begrenzen die Teilnehmerzahl.

- > GE: 220
- > NE: 20 pro Jahr
- > TG: 80
- > VD: Grenze bei 80 (in der Sportschule); Sport+ / Art+ uneingeschränkte Stundenplananpassungen, aber vor allem für Sport. Keine Zahlen, da von den Ämtern für Unterricht nicht erhalten.
- > ZH: 480

Total

Von den 7 Kantonen geben 4 (AG, VD, ZG, ZH) an, die Gesamtzahl zu begrenzen.

- > AG: eine Klasse pro Einrichtung
- > VD: insgesamt 800 Schüler/innen (Sport und Kunst)
- > ZG: 60
- > ZH: 800

ANHANG 3: Situation der Talent Cards in Freiburg und in der Schweiz

Anzahl Talent Cards in Freiburg und in der Schweiz

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesuche (Sport/Kunst)			517	517	521	575	544	527
Sekundarstufe I		206	212	211	177	186	175	183
Sekundarstufe II		111	175	156	145	164	132	154
Ausserkantonal		50	44	39	37	32	29 (aus and. Kant.: 21)	16 (aus and. Kant.: 13)
Weitere (darunter Lernende)		40	19	21	52	44	34	
Total Schüler/innen im SKA-Förderprogramm		407 davon SKA: 256	450 davon SKA: 226	427 davon SKA: 227	411 davon SKA: 229	426 davon SKA: 234	370 davon SKA: 213	386 davon SKA: 222
SOTC FR National	63	85	98	91	100	104	103	91
SOTC CH National	2182	2355	2401	2601	2694	2774	2841	2827
SOTC FR Regional	96	106	134	227	250	291	331	329
SOTC CH Regional	3043	3094	3170	5212	5987	6432	6951	7330
SOTC FR Total	159	191	232	318	350	395	434	420
SOTC CH Total	5225	5449	5571	7813	8681	9206	9792	10157
FR im Verhältnis zu den SOTC National	2,9 %	3,6 %	4,1 %	3,5 %	3,7 %	3,7 %	3,6 %	3,2 %
FR im Verhältnis zu den SOTC Regional	3,2 %	3,4 %	4,2 %	4,4 %	4,2 %	4,5 %	4,8 %	4,5 %
FR im Verhältnis zu den SOTC Total	3,0 %	3,5 %	4,2 %	4,1 %	4,0 %	4,3 %	4,4 %	4,1 %
Bevölkerung CH	7 870 134	7 954 662	8 039 060	8 139 631	8 237 666	8 327 126	8 419 550	8 448 585
Prozentsatz der SOTC	0,066 %	0,069 %	0,069 %	0,096 %	0,105 %	0,111 %	0,116 %	0,120 %
Bevölkerung FR	278 493	284 668	291 395	297 622	303 377	307 461	311 914	315 074
Prozentsatz der SOTC FR	0,057 %	0,067 %	0,080 %	0,107 %	0,115 %	0,128 %	0,139 %	0,133 %

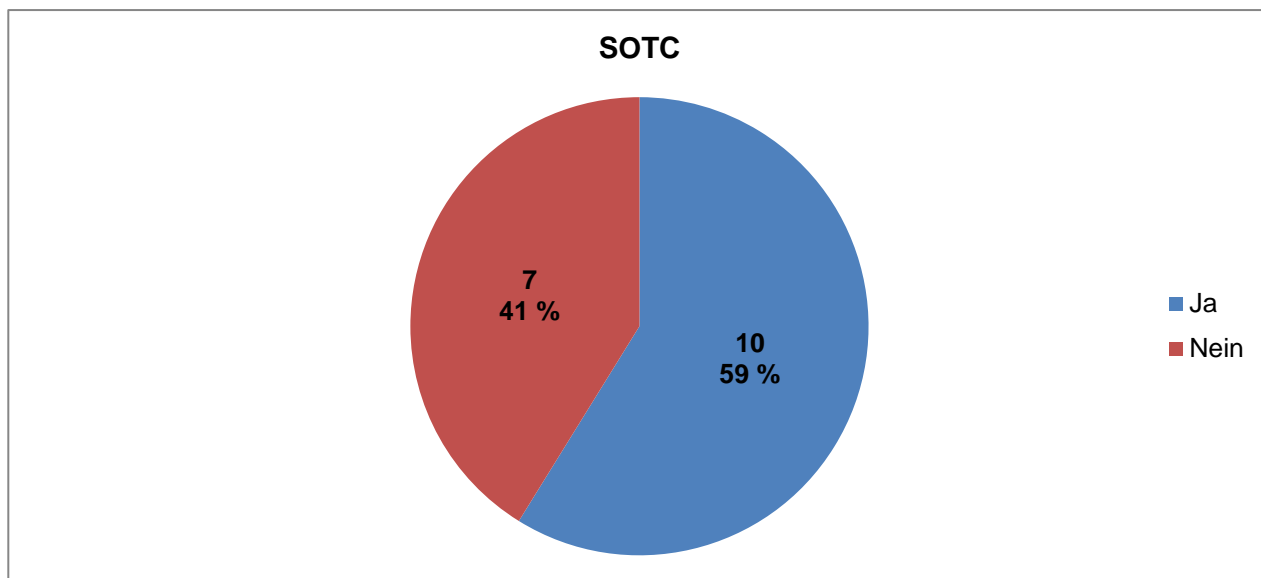
Der Kanton Freiburg verfügt schweizweit prozentual über leicht mehr SOTC im Verhältnis zur Einwohnerzahl.

Der jährliche Anstieg der in der Schweiz und in Freiburg gewährten SOTC ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr Verbände dieses Konzept für die Anerkennung des sportlichen Niveaus übernehmen. Dies führt dazu, dass die Auswahl für die Zulassung zum SKA-Förderprogramm im Bereich Sport langfristig vereinfacht wird, da die Bedeutung der anderen Kriterien laufend abnehmen wird.

ANHANG 4: Anforderung der Talent Card pro Kanton

Frage: Verlangen Sie eine Swiss Olympic Talent Card (SOTC), um ins Konzept aufgenommen zu werden?

- > 10 Kantone (AG, AR, BE, **FR**, GE, SG, TG, TI, UR, ZH) verlangen, dass die Schüler/innen eine «Swiss Olympic Talent Card (SOTC)» besitzen, das heisst 59 %;
- > 7 Kantone (GR, JU, NE NW, VD, ZG, VS) verlangen sie nicht zwingend, das heisst 41 %.



Kantone, die sie verlangen

- > AG: Im Kanton Aargau wird man nicht in ein Konzept integriert, sondern in eine Schule. Die Schulen entscheiden selber, ob die Schüler/innen aufgenommen werden, natürlich in Übereinstimmung mit den Kriterien des Labels von Swiss Olympic und den schulischen Bedingungen, dies auch abhängig von der Talent Card.
- > AR: Normalerweise.
- > GE: Aber nicht ausschliesslich.
- > TG: Wenn es sie in der betreffenden Sportart gibt.
- > UR: Regional oder National. In der Sekundarstufe I mindestens Talent Regional, in der Sekundarstufe II das höchste Niveau (normalerweise National) oder auf begründete Empfehlung einer neutralen Institution.

Kantone, die sie nicht verlangen

- > NE verlangt sie nicht, die meisten Schüler/innen müssen sie scheinbar trotzdem beantragen, also hauptsächlich ja.
- > GR: Für die Sekundarstufe I gibt es eine kantonale Aufnahmeprüfung und für die Sekundarstufe II eine Aufnahmeprüfung für die Schule.
- > ZG: Wenn die Schüler/innen in ihrem Sport und Alter eine SOTC erhalten können.

ANHANG 5: Zulassungskriterien für das Sport-Ausbildungs-Konzept pro Kanton

Frage: *Verfügen Sie über allgemeine Zulassungskriterien für Ihren Kanton (z. B. mindestens 10 Trainingsstunden, ausreichende schulische Leistungen usw.)?*

Tabelle mit den allgemeinen Zulassungskriterien für jeden Kanton

Kriterium	Anzahl Kantone, die das Kriterium anwenden	
Mindestens 10 Trainingsstunden pro Woche	12	AG, BE, FR , JU, SG, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH
Erfüllen der allgemeinen Kriterien für die jeweilige Sportart	12	AG, FR , GR, JU, NE, TG, UR, VD, VS, ZG, BE, TI
Swiss Olympic Talent Card	10	AG, AR, BE, FR , GE, SG, TG, TI, UR, ZH
Positive Stellungnahme des kantonalen und/oder nationalen Verbands oder des Ausbildungszentrums	10	AG, FR , GR, JU, TG, VS, ZG, ZH, BE, TI
Fristgerecht eingereichtes Gesuch mit vollständigem Dossier	10	AG, FR , GR, JU, TG, UR, VS, ZG, ZH, TI
Kaderstatus	10	AG, FR , NW, TG, UR, VS, ZG, ZH, BE, TI
Schulische Anforderungen	10	AG, AR, FR , JU, NE, NW, TG, UR, BE, TI
Sportliche Höchstleistungen	9	AG, AR, GR, TG, UR, VS, ZG, ZH, BE
Empfohlen durch die Person des Sportverbands, die für die Betreuung der Sportler/innen verantwortlich ist	9	AG, JU, FR , TG, UR, VS, ZG, BE, TI
Schriftliche Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen Schule und Sport	8	AG, FR , GR, TG, ZG, ZH, BE, TI
Selektion mit PISTE	7	AG, GR, TG, VS, ZG, BE, TI
Mitglied in einem Sportverein sowie Unterstützung und Betreuung durch den Verband	7	AG, TG, VD, VS, ZG, BE, TI
Überzeugende, hochwertige Rahmenbedingungen und Strukturen	7	AG, GR, JU, TG, VS, ZG, ZH
Notwendigkeit von Unterrichtsdispensen unter dem Jahr	7	AG, JU, TG, VS, ZG, BE, TI
Regelmässiger Schulbesuch im Kanton	7	AG, FR , JU, TG, UR, BE, TI
Mitglied eines regionalen oder nationalen Nachwuchskaders	7	AG, UR, VS, ZG, ZH, BE, TI
Notwendigkeit einer auf die Schule ausgerichteten Lösung	7	AG, JU, TG, VS, ZG, ZH, BE
Empfehlung durch den Sportpartner	7	GR, JU, TG, VS, ZG, ZH, FR

Kriterium	Anzahl Kantone, die das Kriterium anwenden	
Lizenziert in einer von Swiss Olympic und vom Kanton anerkannten Sportart (Liste der anerkannten Sportarten)	6	AG, FR , TG, VS, BE, TI
Einhaltung des Verhaltenskodex, der gestützt auf die Verhaltensnormen von Swiss Olympic erstellt wird (zum Beispiel «cool and clean»)	6	JU, TG, VS, ZG, BE, TI
Trainerausbildung	6	FR , JU, TG, VS, BE, TI
Physischer Test	6	AG, AR, GR, TG, VS, ZG
Kantonale Prüfung zur Beurteilung des Potenzials durch den Verband	6	AG, GR, TG, UR, VS, ZG
Beurteilung des Potenzials durch die für die Auswahl zuständigen Trainer/innen	6	AG, NW, TG, UR, VS, ZG
Sehr gute schulische Leistungen	6	AG, AR, TG, UR, ZG, BE
Gespräch	6	AG, AR, TG, VS, BE, TI
Im Durchschnitt mindestens 10 Trainingsstunden pro Woche	5	AG, GR, UR, ZG, BE
Anzahl Trainingsstunden	5	TG, UR, ZG, BE, TI
Sportliches Niveau: mindestens bei den Besten auf regionaler Ebene im betroffenen Sport	5	GR, UR, VS, ZH, BE
Bewerbungsschreiben	5	AG, UR, VS, ZG, ZH
Empfehlung von der Lehrperson für die überfachlichen Kompetenzen (keine Note)	5	JU, TG, VS, ZG, ZH
Teilnahme an nationalen oder internationalen Wettkämpfen	3	VD, VS, ZG
Empfehlung für diesen Schulbesuch von einem Leistungszentrum (ZH Fachstelle) des betroffenen Bereichs	3	TG, ZG, ZH
Geografisches Zusammenführen muss sichergestellt sein	4	AG, TG, ZG, ZH
Ärztliches Zeugnis	3	TG, ZG, FR
Kantonale Prüfung: Persönlichkeitsprofil am Computer	2	GR, TG
Mindestens 6 Trainingsstunden an der Sportschule	1	AR
Kantonale Prüfung: sportlicher Motoriktest	1	GR

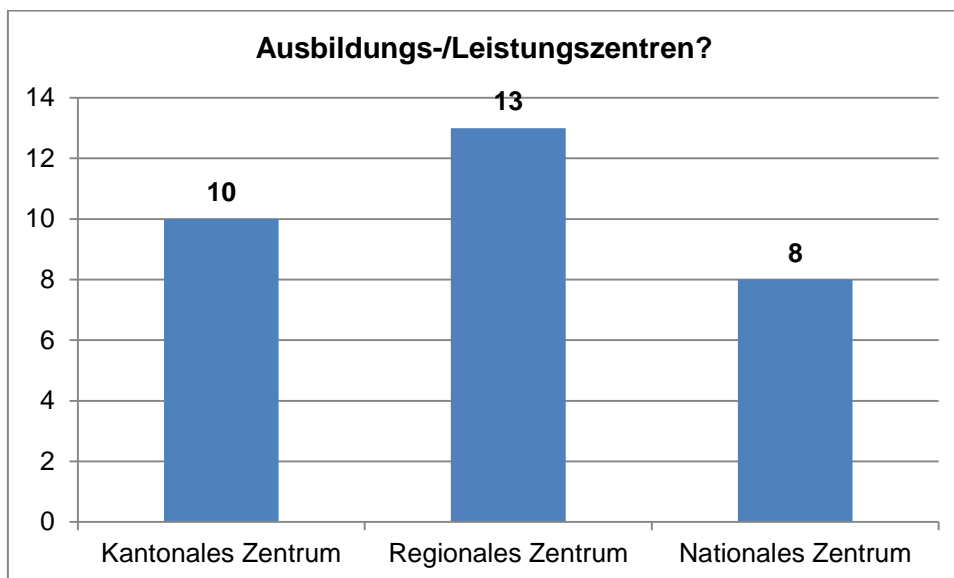
Hinweis: Diese Kriterien gelten im Kanton GR nur für die obligatorische Schule.

Anhang 6: Ausbildungszentren pro Kanton

Frage: Verfügen Sie über Ausbildungs-/Leistungszentren?

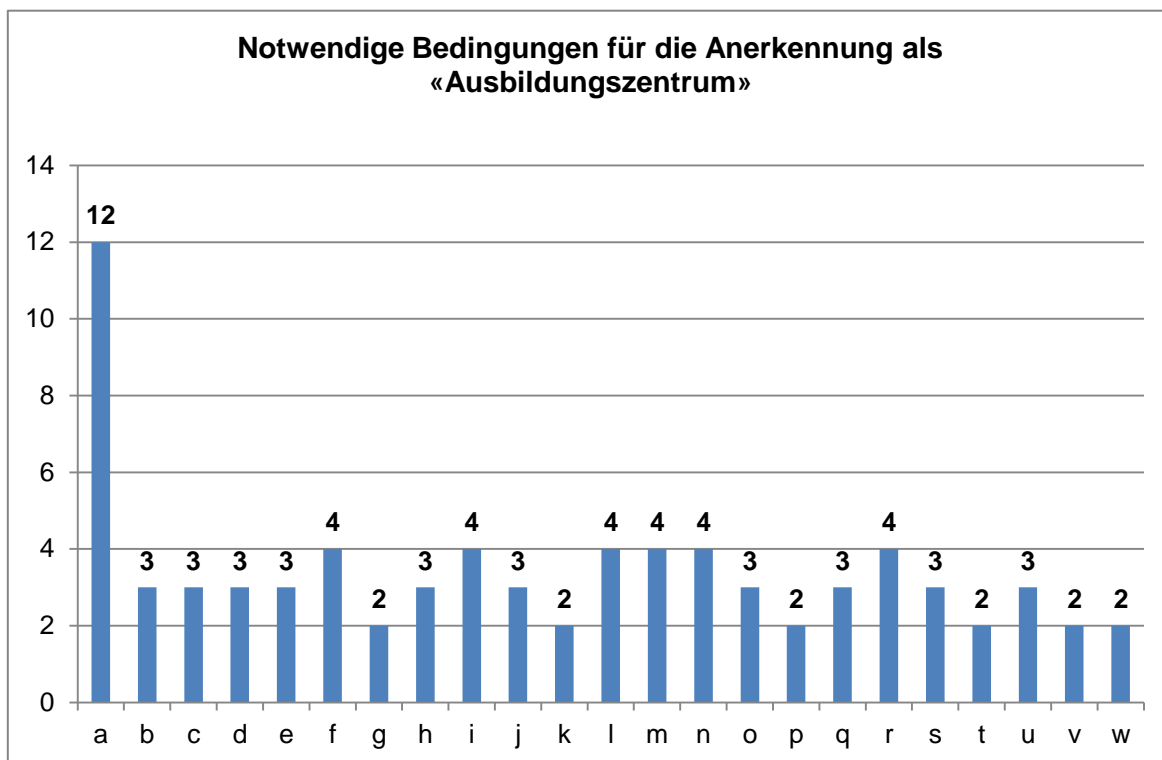
Von den 14 Kantonen, die über ein Ausbildungs-/Leistungszentrum verfügen (AG, **FR**, GE, GR, JU, NE, NW, SG, TG, UR, VD, VS, ZH, TI), hat nur der Kanton GE kein regionales Zentrum.

Sechs Kantone verfügen über 3 verschiedene Leistungszentren (GR, SG, TG, VD, VS, TI).



AG	regional + national
FR	kantonal + regional
GE	kantonal
GR	kantonal + regional + national
JU	kantonal + regional
NE	kantonal + regional
NW	regional
SG	kantonal + regional + national
TG	kantonal + regional + national
UR	regional
VD	kantonal + regional + national
VS	kantonal + regional + national
ZH	regional + national
TI	kantonal + regional + national

Frage: Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um als Ausbildungs-/Leistungszentrum anerkannt zu werden?



Aus den Antworten scheint sich ein einziges Hauptkriterium herauszukristallisieren, das für alle 12 Kantone (AG, **FR**, GR, JU, NE, SG, TG, UR, VD, ZH, BE, TI) gilt: **die Anerkennung des Zentrums durch den kantonalen Verein oder Verband / die Zugehörigkeit des Vereins oder des Verbands zum nationalen Verband.**

Zusätzlich zu diesem Kriterium geben 4 Kantone (**FR**, JU, TG, BE) an, weitere Anforderungen zu stellen. In geringerem Mass besteht auch in NE eine zusätzliche Anforderung.

a	Die Anerkennung des Zentrums durch den kantonalen Verein oder Verband / die Zugehörigkeit des Vereins oder Verbands zum nationalen Verband.	AG, FR , GR, JU, NE, SG, TG, UR, VD, ZH, BE, TI
b	Ein einziges Zentrum im Kanton.	FR , JU, TG
c	Mindestens ein/e ausgewiesene/r Trainer/in, mit mindestens Nachwuchsförderung R, als Zentrumsverantwortlicher.	FR , TG, BE
d	Das Angebot des kantonalen Zentrums muss allen aktiven Mitgliedern von Vereinen, die dem kantonalen Verein oder Verband angehören, offen stehen.	FR , JU, TG
e	Versammlung durch die Auswahl von Talentsportler/innen mit SOTC (Regional oder National).	FR , TG, BE
f	Dem zuständigen Amt das Budget und/oder die Jahresrechnung sowie ein jährlicher Tätigkeitsbericht zustellen.	FR , JU, TG, BE
g	Dem zuständigen Amt alle verlangten Dokumente für den Betrieb des Zentrums liefern, namentlich die unterzeichnete jährliche Vereinbarung.	FR , BE

h	Das Zentrum muss die Ausbildung von Sportler/innen für den Erhalt von nationalen Resultaten zum Ziel haben (es darf auf keinen Fall ein Versammlungsort für Sportler/innen nur zu Trainingszwecken sein).	FR, JU, TG,
i	Das Trainingsangebot des Zentrums umfasst mindestens 400 Stunden/Jahr.	FR, JU, TG, BE
j	Trainer/in muss zwingend über die Qualifikation Nachwuchstrainer R verfügen (= Grundkurs von Swiss Olympic oder gleichwertige Ausbildung).	FR, TG, BE
k	Es müssen mindestens 3 Sportler/innen des Trainingskaders über eine SOTC National verfügen (oder Regional, je nach Sportart). Die Sportler/innen müssen mindestens zu 80 % an den Trainings des regionalen Zentrums teilnehmen, um als Mitglied zu gelten.	FR, BE
l	Jedes regionale Trainingszentrum muss einen NWF-J+S-Coach haben, der die J+S-Meldungen und -Abrechnungen fristgerecht ausführt.	FR, JU, TG, BE
m	Das Angebot des Zentrums muss unter Berücksichtigung der schulischen Einschränkungen ein fortlaufendes Jahresprogramm anbieten.	FR, JU, TG, BE
n	Das Zentrum muss mindestens 10 Trainingsstunden/Woche anbieten, davon mindestens 4 Stunden im Zentrum oder ein Training mit einer anderen Jahresaufteilung, das diesen Anforderungen entspricht. Die gesamte Tätigkeitszeit pro Sportler/in umfasst zwischen 12 und 20 Std./Woche.	FR, JU, TG, BE
o	Die meisten Aktivitäten des Zentrums finden tagsüber statt (bis spätestens 20 Uhr).	FR, TG, BE
p	Die Jahresplanung des Trainingszentrums (Verwendung des kantonalen Modells) muss dem Sportamt bis 1. März übermittelt werden.	FR, BE
q	Das Zentrum erstellt einen individuellen Trainingsplan/Wochenplan (kantonales Modell), das von der schulischen Koordinationsperson, von der Trainerin/vom Trainer des Zentrums, der Sportlerin/dem Sportler, den Eltern und von der Vereinstrainerin/vom Vereinstrainer unterschrieben werden muss. Dieses ist bis zum 1. März dem zuständigen Amt zu übermitteln.	FR, TG, BE
r	Jedes Trainingszentrum muss zusätzlich zur Trainerin/zum Trainer eine Koordinationsperson haben, die als Verbindung zwischen Trainer/in / Eltern / Sportler/in / Ausbildung / Sportamt dient und sich um die Administration kümmert.	FR, JU, TG, BE
s	Das Zentrum muss den teilnehmenden Sportler/innen die Möglichkeit geben, das Mittagessen in einer Kantine oder einer Gastfamilie einzunehmen.	FR, TG, BE
t	Das Zentrum bestätigt, dass die Athletinnen und Athleten bei ihrer Aufnahme ins Ausbildungszentrum eine obligatorische medizinische Untersuchung absolvieren und in der Folge regelmässig medizinisch betreut werden.	FR, BE
u	Mindestens zweimal pro Schuljahr werden Leistungstests nach kantonalem Modell oder jenem des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) durchgeführt (spätestens am 31. Juli). Das zuständige Amt kann die Kontrolle der Resultate von bestimmten Athletinnen und Athleten verlangen.	FR, TG, BE
v	Die Kriterien werden vom Lenkungsausschuss für die Sport-Kunst-Ausbildung definiert.	JU, TG
w	Möglichkeit einer Vereinbarung von Schule und Sport.	NE, TG,

Mindestanforderungen von Swiss Olympic für die Vergabe von Qualitätslabels an Ausbildungsstätten, die ein spezifisches Sportförderungsmodell anbieten:

Anforderungen		Swiss Olympic Partner School	Info	Swiss Olympic Sport School	Info	
Minimalstandards	Allgemeine Anforderungen	Mindestens zwei Profilsportarten definiert		X	4.1.1	
		Für private Schulen: Bildungsbewilligung des Kantons	X	3.1.1	X	4.1.1
	Personelle Anforderungen	Koordinationsfunktion mit Entlastung/Entschädigung	X	3.1.2	X	4.1.2
		Anstellung von ausgebildeten und qualifizierten Trainern in den Profilsportarten			X	4.1.2
		Betreutes Internat (pädagogische Betreuung)			X	4.1.2
	Schulische Anforderungen	Ausbildung erfolgt in Sportklassen			X	4.1.3
		Ausbildung kann in Sport- oder Regelklassen erfolgen	X	3.1.3		
		Hohe Flexibilität in Unterrichtsmodellen	X	3.1.3	X	4.1.3
		Reduzierte Stundentafel (Richtwert max. 25 Wochenstunden)	X	3.1.3	X	4.1.3
		Angebot von Nachführ- und Stützunterricht	X	3.1.3	X	4.1.3
		Gymnasiale Stufe: Sport als Maturitäts-Ergänzungsfach wählbar	X	3.1.3	X	4.1.3
		Integration weiterer Themen; Karriereplanung, Dopingprävention, Persönlichkeitsentwicklung	X	3.1.3	X	4.1.3
	Aufnahme und Ausschluss von Sportbegabten	Anzahl Swiss Olympic Talent Card Holder pro Schuljahr				
		Sek I ¹	10		10	
		Sek II, Vollzeitangebote ²	8	3.1.4	8	4.1.4
		Sek II, Kaufmännische Schulen ²	6		-	
		Sek II, Berufsfachschulen ²	4		-	
	Minimaler prozentualer Anteil an Swiss Olympic (Talent) Card Holdern	60%	3.1.4	75%	4.1.4	
	Aufnahmekriterium: Minimale Anzahl Trainingsstunden pro Woche		10	3.1.4	10	4.1.4
		Schulgeld	X	3.1.4	X	4.1.4
Sport-Partner	Offiziell anerkanntes Leistungszentrum in den Profilsportarten			X	4.1.5	
Grundvoraussetzung für die Zertifizierung	Einverständnis von Kanton und Bildungsdirektion vorhanden	X	6.1	X	6.1	
	Das Sportfördermodell wurde von mindestens einer Klasse komplett durchlaufen und evaluiert	X	6.1	X	6.1	

¹ Zählbar sind Athleten auf den Förderstufen Talents Lokal, Regional oder National sowie Inhaber einer Swiss Olympic Card Elite, Bronze, Silber oder Gold

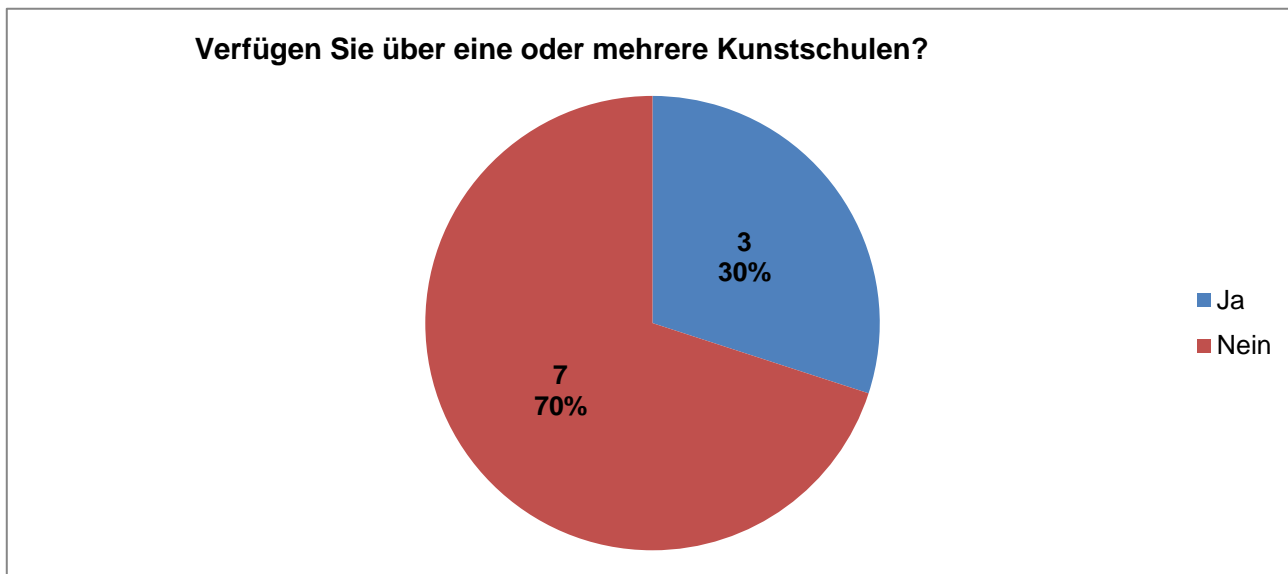
² Zählbar sind Athleten auf den Förderstufen Talents Regional oder National sowie Inhaber einer Swiss Olympic Card Elite, Bronze, Silber oder Gold

ANHANG 7: Situation «Kunst und Ausbildung» nach Kanton und Schulstufe

Frage: *Verfügen Sie über eine oder mehrere Kunstschulen?*

Von den 12 Kantonen mit einem Kunst-Ausbildungs-Konzept:

- > gibt es in 3 Kantonen eine oder mehrere Kunstschulen: ZG, VD, NE;
- > haben 7 Kantone keine: **FR**, GE, JU, TG, VS, BE, TI;
- > haben 2 Kantone nicht geantwortet: ZH und SG.

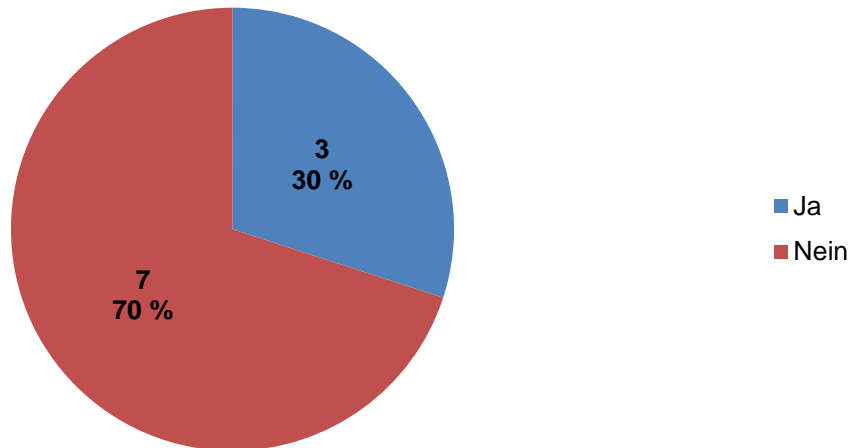


Frage: *Führte die Kunst-Ausbildung zur Schaffung von Kunstklassen?*

Von den 12 Kantonen, die angeben, über ein Kunst-Ausbildungs-Konzept zu verfügen:

- > führte das Kunst-Ausbildungs-Programm in 3 Kantonen (GE, TG, ZG) zur Eröffnung neuer Klassen. Es ist anzumerken, dass diese Klassen in GE bei der Einführung des Konzepts in den 80er-Jahren geschaffen wurden;
- > haben 7 Kantone im Zuge der Einführung des Kunst-Ausbildungs-Konzepts keine Klassen geschaffen: **FR**, JU, NE, VD, VS, BE, TI;
- > haben 2 Kantone nicht geantwortet: ZH und SG.

Führte die Kunstausbildung zur Einführung von Kunstklassen?

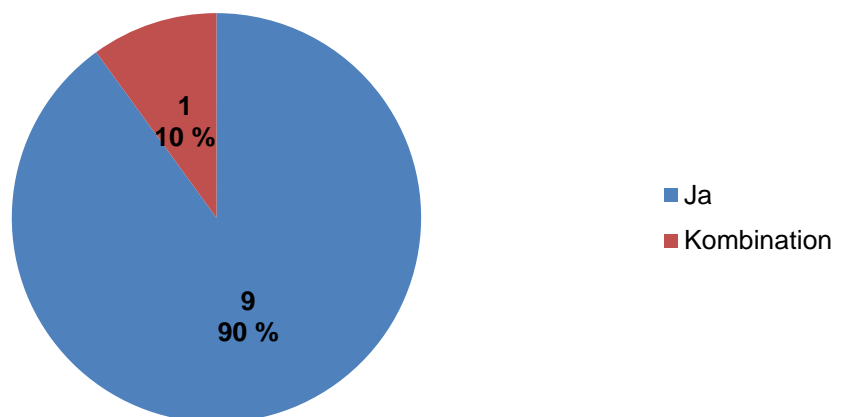


Frage: *Ist das Kunst-Ausbildungs-Konzept in die öffentliche Schule integriert oder handelt es sich um eine private Struktur?*

Von den 12 Kantonen, die angeben, über ein Kunst-Ausbildungs-Konzept zu verfügen:

- > integrieren alle Kantone (**FR**, GE, JU, NE, TG, VD, VS, BE, TI, ZG) die Kunst-Ausbildung in das normale Schulsystem;
- > der Kanton TG verwendet eine Kombination von normalem und privatem Schulsystem;
- > haben 2 Kantone nicht geantwortet: ZH und SG.

Ist die Kunstausbildung in die öffentliche Schule integriert oder ist es eine private Struktur?

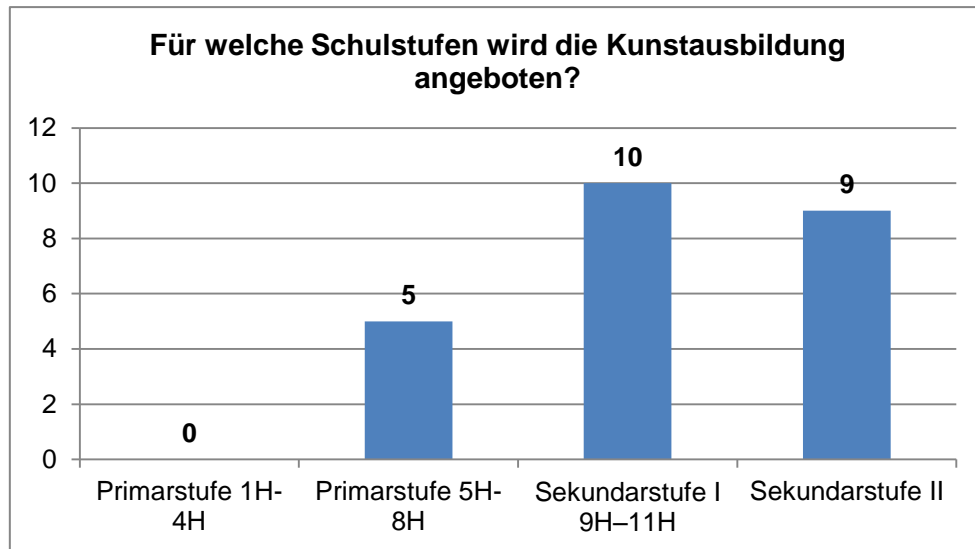


Frage: *An welche Schulstufen richtet sich das Programm?*

Von den 12 Kantonen, die angeben, über ein Kunst-Ausbildungs-Konzept zu verfügen:

- > bietet kein Kanton Massnahmen für Schüler/innen im 1. Zyklus an;
- > bieten 5 Kantone (**FR**, GE, NE, VD, VS) das Konzept den Schüler/innen im 2. Zyklus an;
- > bieten alle Kantone das Konzept den Schüler/innen der Sekundarstufe I an;

- > bietet nur der Kanton ZG das Konzept auf der Sekundarstufe II nicht an
- > haben 2 Kantone nicht geantwortet: ZH und SG.



Frage: *Ist die Teilnehmerzahl begrenzt?*

Sechs Kantone (GE, NE, TG, VD, BE, ZG) geben an, dass in ihrem Konzept die Teilnehmerzahl für den Bereich Kunst begrenzt ist. Die anderen, darunter **FR**, schränken die Teilnehmer nicht ein. ZH und SG haben nicht geantwortet.

Primarzyklus 1 (1H-4H)

Das Konzept ist für diesen Zyklus nicht verfügbar (siehe vorangehende Fragen).

Primarzyklus 2 (5H-8H)

Einzig VD gibt an, für diesen Zyklus die Plätze zu begrenzen. Aber die Massnahme «reduzierter Stundenplan» ist nicht begrenzt.

Sekundarstufe I (9H-11H)

Ab der Sekundarstufe I geben GE, TG, VD und ZG an, die verfügbaren Plätze zu begrenzen.

- > GE: 15 % der 240 verfügbaren Plätze für die Vereinbarung von Schule und Sport oder Kunst sind für den Bereich Kunst reserviert;
- > TG: höchstens 60 Schüler/innen;
- > VD: keine Grenze für den reduzierten Stundenplan, aber die Zahl Schüler/innen, die in Kunst-Ausbildungsstrukturen aufgenommen werden können, ist begrenzt;
- > ZG: für Sport und Kunst sind 20 Plätze vorhanden. Normalerweise liegt das Verhältnis bei 16 Sportler/innen und 4 Künstler/innen.

Sekundarstufe II

- > ZG ist der einzige Kanton, der die Teilnehmerzahl auf der Sekundarstufe II nicht begrenzt, obwohl er auf anderen Stufen Obergrenzen festgelegt hat;
- > GE, NE, TG, VD, BE: begrenzen die auf Sekundarstufe II vorhandenen Plätze;
- > GE: ungefähr 220 Plätze für das gesamte Sport-Kunst-Konzept, aber keine Quote für Künstler/innen;
- > NE: insgesamt ungefähr 80 Plätze;
- > TG: ungefähr 10 Plätze;
- > VD: keine Einschränkung für den reduzierten Stundenplan und 4 Sonderklassen mit 20 Schüler/innen;
- > BE gibt an, dass «die Zahl auf 10 % der aufgenommenen begabten Schüler/innen beschränkt ist». Zur Erinnerung, im Bereich Sport gab der Kanton an, die Plätze nicht zu begrenzen.